Sie haben Interesse an einer Teilnahme am FÖJ- Jahrgang 2024/25?

Teilnehmen am Projekt „FÖJ für ALLE!“ können junge Menschen mit Behinderung, die zwischen 15 und 25 Jahre alt sind. Die Vollzeit-Schulpflicht von mindestens 9 Jahren muss erfüllt sein und eine Teilnahme an einem anderen Jugendfreiwilligendienst darf nicht für länger als 6 Monate erfolgt sein.

Weiterhin sollte ein Interesse an Themen des Umwelt- und Naturschutzes, der Landwirtschaft oder der entwicklungspolitischen Arbeit bestehen, sowie die Bereitschaft auf der Einsatzstelle im Team zusammen zu arbeiten und sich auf den begleitenden Seminaren mit anderen FÖJ-ler*innen auszutauschen.

Sie haben Interesse, Einsatzstelle im Projekt „FÖJ für ALLE!“ zu werden?

Darüber freuen wir uns sehr. Eine Voraussetzung ist die Orientierung am Gemeinwohl, dies kann bspw. bei einem Bio-Hof, einer Gärtnerei, einem Reittherapiehof, einem Tierheim oder einer Bildungseinrichtung der Fall sein. Außerdem müssen Sie die FÖJ-Stelle arbeitsmarktneutral einrichten. Das bedeutet, dass die FÖJler*innen unterstützende zusätzliche Tätigkeiten übernehmen, die keine regulären Arbeitsplätze ersetzen.

Wir beraten und unterstützen Sie gern auf Ihrem Weg zur FÖJ-Einsatzstelle und bei der Antragstellung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Projektleitung:
Rebecca Kleinheitz, Dipl. Heilpäd.

Projektteam:
Jan Bruns, M.A. Inclusive Education
Dr. Stefanie Hecht, M.A. Soziale Arbeit

Mail:
jan.bruns@netzwerk-alma.de
stefanie.hecht@netzwerk-alma.de

Telefon:
04231/ 957 557

Web:
www.netzwerk-alma.de

Projektlaufzeit:
01.09.2021 – 30.04.2025

Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz
Freiwilliges ökologisches Jahr

Gefördert durch die
AKTION MENSCH

alma
arbeitsfeld landwirtschaft mit allen - für Menschen mit und ohne Behinderung

„FÖJ für ALLE!“ für Menschen mit und ohne Behinderung

Freiwilliges Ökologisches Jahr für alle

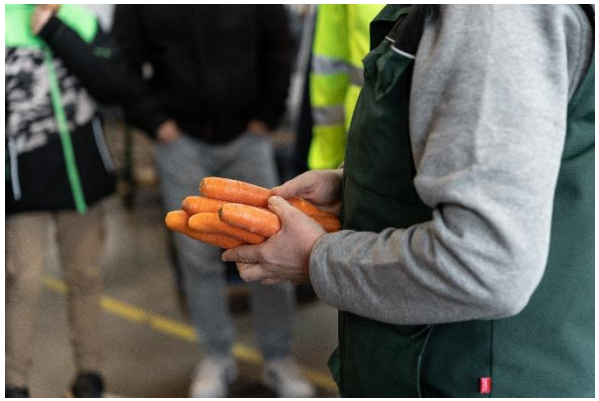
Viele junge Menschen nutzen mittlerweile ein Jahr Freiwilligendienst als Orientierungszeit. Sie erleben einen neuen Ausschnitt der Welt und darunter auch gesellschaftlich wichtige, aber wenig be- und geachtete Aufgaben und Arbeitsbereiche. Dabei lernen sie nicht zuletzt sich selbst mehr kennen.

Im „FÖJ für ALLE!“ wollen wir genau diese Chance auch für Menschen mit Behinderung eröffnen. Bei gemeinsamen Seminaren oder auf den Einsatzstellen erfahren Menschen mit und ohne Behinderung die Vorzüge und Herausforderungen inklusiven Miteinanders. Den Teilnehmenden ermöglicht diese Zeit, ihre Wünsche, Interessen und Fähigkeiten besser kennenzulernen.

So in ihrer Persönlichkeit und in der Wahrnehmung ihres Wunsch- und Wahlrechts gestärkt, können sie anschließend ihren Lebensweg selbstbestimmter gestalten.

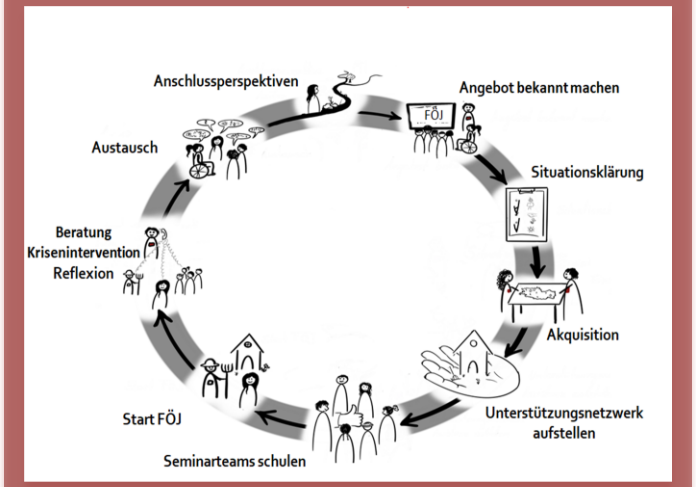
Projektschwerpunkte

- Zusammenarbeit beim Aufbau inkludierender Rahmenbedingungen mit der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (Trägerin des FÖJ in Niedersachsen)
- Beratung und Begleitung der Freiwilligen und ihrer Einsatzstellen
- Beratung und Schulung der Seminarteams
- Unterstützung bei Krisen und in der Reflexion und Auswertung
- Bildung überregionaler Netzwerke zur Implementierung inklusiver Strukturen in Freiwilligendiensten
- Aufklärung der (Fach-) Öffentlichkeit über die Möglichkeit von Freiwilligendiensten für Menschen mit Behinderung



Aufgaben von alma

alma berät und unterstützt alle am Projekt beteiligten Personen und Stellen. Gemeinsam mit den jungen Menschen, die ein FÖJ über unser Projekt absolvieren möchten, suchen wir nach einer passenden Einsatzstelle, unterstützen bei der Bewerbung und sind beim ersten Kennenlernen dabei. Wenn ein Assistenzbedarf vorhanden ist, unterstützen wir gern bei der Organisation. Die FÖJ-Einsatzstellen erhalten durch uns ebenso Unterstützung und Beratung.



Ebenso beraten wir die Teamer*innen der FÖJ-Seminare bei der Aufgabe, die Seminarinhalte binnendifferenziert und inklusiv zu gestalten. Auch die Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, mit der wir eng zusammenarbeiten, wird von uns im Hinblick auf die inklusive Gestaltung des FÖJ beraten und begleitet.

Auch für andere Beteiligte wie Kostenträger, Assistenzdienstleister und Assistent*innen stehen wir als Ansprechpartner*innen gern zur Verfügung.